

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Una Cosa rara - Don Mus.Ms. 1281a-f

Martín y Soler, Vicente

[S.l.], 1790 (1790c)

Akt II

urn:nbn:de:bsz:31-100520

Oemts. Hoyt.

"B.)

Resete *Alto voce*
 Herzoginung der Exilire wil er d' brunt

allegro.
 aufsprielt so glüht die! *pin. all. so.* Wie,

Lila? Wo stakta sie für? e! himel d'inn Lila stung

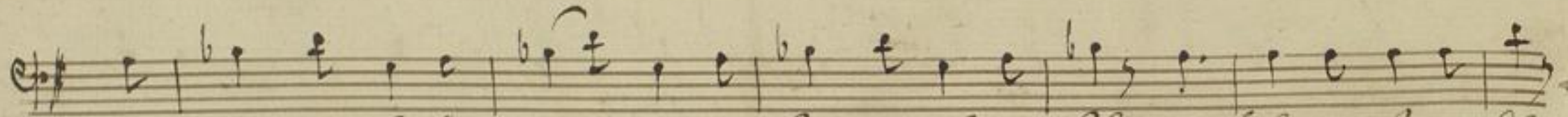
29
 du also byzogun dat ist mir nurr - Elster in Ruffel

ganz und gar in Ruffel ganz und gar

30
 in Ruffel ganz und gar Volk

du wachst du auf deine Augen
 zum fest und diesem Tag
 zum fest und diesem Tag
 eslich, das and zu sterben die
 alle ginstig.
 zunge wist der weg die zunge wist der weg
 Wir danken
 ihre Augen, das wie die glück gni ist, ein glück, das and zu sterben die
 zunge wist der weg
 Wir danken unsere Augen ein glück, die
 erd zu sterben die zunge wist der weg
 Lieder 4/4
 muschaft, der Christ ist in gedanken, das Lieder ist wist beyrichte, wie

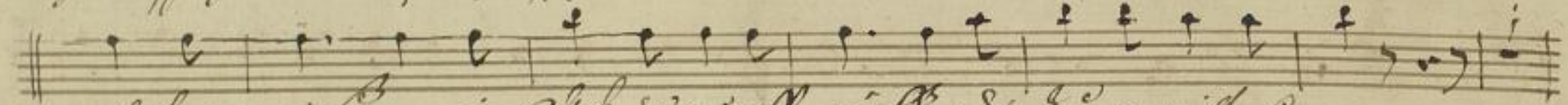
soll ich das bestes
 jindes. Ich würdich geben gesessen, ist ge
 setz vor
 best, gesessen, ist gesessen. gesessen, ist gesessen. Hier steht
 chine gunt, das wir das glich geuissen, ein glich, das mit gussteyen, die
 gunt muß vorweg. Hier steht meine gunt ein glich, das
 mit zu steyen, die gunt muß vorweg. Corraio ist so
 mußst ein steyest in gedanten das dem ich muß geyriken
 wie ist das zu bestes = = =



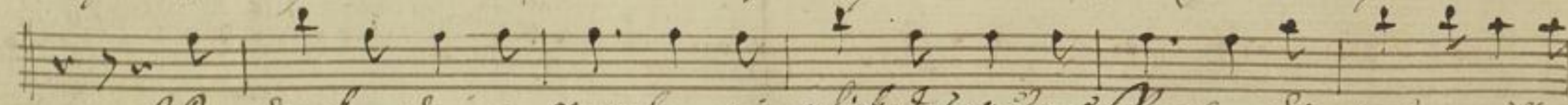
gindst, er wird sich erben, ge-essen, ist ge-essen, ge-essen, ist ge-essen.



ge-essen ist ge-essen. Hier den besten Wein gewacht, der Wein der



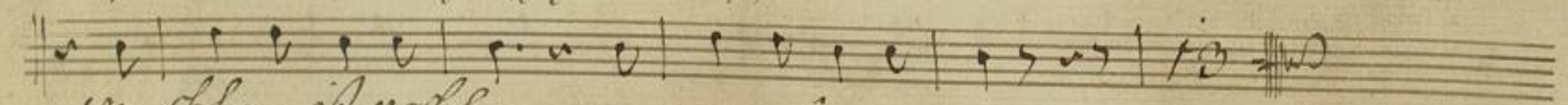
glick gewachsen, im glick, der zu erst reifen, die Junge nicht kommen.



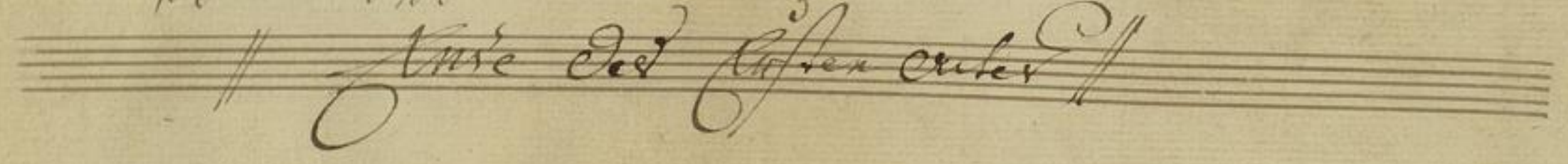
der besten Wein gewacht, im glick, der zu erst reifen die Junge nicht



kommen ge-essen ist ge-essen.



ge-essen, ist ge-essen.



Am Ende des Buches endet

Omnes sancti Gweyter Act.

A.) 15

|| Von Act. I. bis II. inclusive Tacet ||

Larghetto

Act. II. Sestetto.

Ich will sehn, warum ihr Aisch ist:

bleiben die solange ihr

bleiben sie so lange ihr, so lange

ade. Ich mit Aisha

gütra erbud, meine freud!

Orüppn mir, was könnt es seyn?

was ist jzo etzige Lungen

lest mit zu vorfüstig seyn! lest mit zu vorfüstig

mesoren sind noch ge kommen. Volch.

Andorbar ist das Demer, wie wird sie süß nach out willen

güüt, ist lauten

allegretto.

dem Spiel ein laut zu maßen, ist d jetzt die süssste zeit ist d

jetzt die süssste zeit!

allegretto. er, wie güütig!

er, wie würdig! Güte = gienm (Krißel), und Verstand ist!

Krißel und Verstand ist!

wünschen einer güten Kong

erk d Güte, und laßt er gesu!

wünschen einen guten Morgen allen Feil und Wohlwünschen!

wünschen einen guten Morgen allen Feil und Wohlwünschen.

guten Morgen!

No 13. et 14. Tact

allegretto Solo.

No 15. Finale

stuf. rüstige fröhe; ergreift Sie

hört! das röhren und Luge; laß fröhlich die fallen, und sehet die späh

im herrlichen Tag!

der Grund! die Furch, sie form gefällig die Fühl-erfüllung, und
 spielen sie auf der Grund, die Furch, die form gefällig, die Fühl-
 erfüllung - und spielen sie auf. Wir wollen uns einmal
 im flüßchen verwillen, und dem sie vorlegen die reizendsten Lieder.
 Denn alle die Furchen! nicht länger vorwillt nun aber zum Furchen
 am Ende. nicht länger vorwillt!

40 49

pauca. Ich kann Furchen.

Oratorio. 3

and. maestoso.

pausen. sich selbst bezeugen an, um ihn zu retten.

in solcher Bewundrung war nicht vor uns

allegretto. Wie der Herr ist und reizend.

freud uns sehr willkommen für

welche Meisen, sie bezaubert alle Augen, die sie sehen. welche Wunder

sie bezaubert, sie bezaubert alle Augen die sie sehen. pausen. oder freudlich

gang hochfließ nur der Ruf war überfließ Volk.

Wir brüder, wie diese brüder, sagt wo sind sie noch zu sehn? solist

Wir brüder, wo sind sie noch zu sehn? andante

allegro. Wie die Lantz! wie die singt! alle beide unsterblich! wie die
andante

Lantz, wie die singt, alle beide unsterblich!

allegro wie die Lantz! wie die singt! alle beide unsterblich
poco

alle beide unsterblich!

allegro assai
a
Läß die Sünde laut er, der Sünde wasser
stellen, die süß unsre Herz erfüllt

Laß die Freude laut erklingen, die freit unsre Sorgen stillt.
 Alld Lust und Wohlgefallen unsre Sorgen sind gestillt; Laß die
 Freude laut erklingen, die freit unsre Sorgen stillt, Alld Lust und
 Wohlgefallen, unsre Sorgen sind gestillt
 unsre Sorgen sind gestillt

Ende des II. Theils

blise
 die die
 70
 füllt

